

Schule	PTS Eisenstadt
Direktor/in	Wolfgang BERGHOFER
Homepage	www.pts-eisenstadt.at
Projektleitung	Wolfgang BERGHOFER

Titel	Fachbereichsbewerbungstraining zum Kompetenzerwerb für eine erfolgreiche Bewerbung
Qualitätsbereich	QB 3 - Berufsorientierung und Berufsvorbereitung

Projektbeschreibung	
<p>Um in seinen Wunschberuf eine Lehrstelle zu bekommen, bedarf es einer gut vorbereiteten Bewerbungsstrategie. Dabei müssen die Schüler/innen vorbereitet werden, um eine Bewerbung von der Bewerbungsmappe bis zu Unterschrift des Lehrvertrages absolvieren zu können. Dabei bedarf es der Einbindung von externen Experten.</p> <p>In unserem Projekt versuchen wir den Schüler/innen das Rüstzeug für eine erfolgreiche Bewerbung mitzugeben. Dabei ist es uns wichtig, neben der Vermittlung von üblichen Bewerbungsstrategien auch die Einbindung von externen Experten unseren Schüler/innen zukommen zu lassen. Dabei bedarf es einer praxisorientierten Berufsbildbeschreibung in Verbindung mit der schulischen Vorbereitung auf die komplette Bewerbungssituation der Schüler/innen. Unabdingbar erscheint uns dabei die bereits erwähnte Einbindung von Firmenvertretern mit einem Feedbackkonzept zur Wissenserweiterung der Schüler/innen.</p> <p>Unser Projekt versucht diese beschriebenen Punkte zu verbinden und schüler/innengerecht aufzuarbeiten.</p> <p><i>Ziele und Inhalte:</i> jeder Schüler/jede Schülerin muss am Ende des Projektes ein fertiges Ausgangswerkzeug für eine erfolgreiche Bewerbung im Wunschberuf haben. Dies beinhaltet erstens eine Bewerbungsmappe mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Arbeitsbeweisen, die schnell für viele verschiedene Bewerbungen adaptiert werden kann. Zweitens müssen Telefonstrategien ausgearbeitet sein, mit deren Hilfe Bewerbungsgespräche ausgemacht und Betriebsinformationen eingeholt werden können. Drittens müssen die Schüler/innen ein Feedback von Personen erhalten, die tagtäglich mit Bewerbungen konfrontiert sind. Diese Personen können unseren Schüler/innen ein Feedback geben, dass eine Schule nicht geben kann. Viertens müssen unsere Schüler/innen ein genaues Bild eines Berufes haben und diese in Verbindung mit den gestellten Anforderungen des täglichen Arbeitslebens eines Lehrlings gebracht werden. Auch hier ist es unabdinglich die Informationen von externen Experten einzuholen. Als letztes Ziel der Vorbereitung soll eine positive Bewerbung zum Besuch des Wunschfachbereiches an der Polytechnischen Schule stehen.</p> <p><i>Beteiligte Personen:</i> Fachbereichsleiter/innen, BO-Lehrer/innen der Schule, Firmenchefs und/oder Abteilungsleiter/innen von Betrieben die Lehrlinge ausbilden, Personen, die in Firmen oder</p>	

Institutionen mit Bewerbung intensiv beschäftigt sind.

Es sind keine finanziellen Aufwendungen notwendig. Der organisatorische Aufwand am Schulstandort ist gut zu planen. Es müssen Firmenchefs gefunden werden, die ein breites Spektrum an schüler/innenrelevanten Lehrberufen in der Schule intensiv vorstellen können. Bei unserer Schulgröße (ca. 90 Schüler/innen) hatten wir im vorigen Jahr 18 verschiedene Betriebe mit verschiedensten Lehrberufsausbildungsplätzen geladen. Zeitgleich muss mit diesen Betrieben eine Betriebsbesichtigung organisiert werden, die in vier Stunden (mit Anreise und Rückkehr vom bzw. zum Schulstandort) absolvierbar ist. Für eine sinnvolle Nachbetrachtung müssen vergleichbare Eckpfeiler vereinbart werden.

Das eigentliche Fachbereichsbewerbungstraining wird mit Experten von großen Firmen (eigene Personalabteilung) sowie Institutionen (AMS, AK, WK, IV) abgehalten. Auch hier bedarf es einer guten Vorbereitung der handelnden Personen, da auf die möglichen Ausbildungsgrade im Schullalltag der ersten vier Schulwochen Rücksicht genommen werden muss. Außerdem bedarf es einer dementsprechenden Anzahl an Personen, die ein Bewerbungsgespräch mit max. 8 Schüler/innen und dem dazugehörigen Feedbackgespräch, abhalten können. Im Anschluss werden die Erkenntnisse aus den Betriebsinformationen, den Betriebsbesichtigungen und den Bewerbungstraining in die Fachbereichsbewerbung implementiert.

Am Ende des Prozesses muss sich jeder Schüler/ jede Schülerin der Fachbereichsbewerbung stellen. Bei positiver Bewerbung wird der Schüler/die Schülerin in den Wunschfachbereich aufgenommen. Bei negativer Bewerbung zum Fachbereich kann der Schüler/die Schülerin die Bewerbung innerhalb von drei Tagen überarbeiten und sich noch einmal der Fachbereichsbewerbung stellen. Ist diese positiv, ist das Verfahren beendet. Bei einer weiteren negativen Bewerbung wird der Jugendliche, falls im Wunschfachbereich Platz ist, im Fachbereich aufgenommen. Er muss sich aber unter Anleitung des Jugendcoachings einem weiteren Bewerbungstraining stellen.